

auf Marienberg“, „Wittebergae Ao 73 von Widekemo (?) ordiniret“, „zu Neustadt (bei Stolpen) ist er vier Jahre Cantor und ein Jahr Schulmeister zu Sebnitz gewesen, vier Jahre zu Dona Diaconus“, „Concordiae subscribiret Dresdae et Annaebergi“; Pfarrer in Lengfeld 1577 bis 1621 (gest. 5. März). Nicht weniger als acht Visitationsprotokolle liegen aus seiner Amtszeit vor, und zwar aus den Jahren 1578, 1579, 1581, 1583 (2), 1584, 1585 und 1602. Die Kritiken lauten: „Das Examen ist mit diesem Pastore den XV. Augusti auf Marienberg gehalten etc. Zubefinden, daß er mit großem Fleiß das Compend. Theol. Jacobi Heerbrandi Doctoris et Prof. Theol. in Acad. Tubingensi gelesen und daraus richtig geantwortet. Widerspricht auch mit Munde und Herzen allen Corruptelis“ (1578) — „P. H. hat neben den Büchern der heiligen Schrift das Compendium Theologiae D. Heerbrandi mit Fleiß gelesen. Ist allen Corruptelen, sonderlich denen so nach des heiligen Doctoris Lutheri Tode eingeschlichen herzlich feinde. Sind keine verdeckte Bücher bei ihm zu finden“ (1579) — „Pastor P. H. hatt latine und gut respondirt ex Genesi, formula concordiae vnd auß dem locus de Deo“ (1581) — „Pastor P. H. hat latine gut respondirt auf den locum de lege und de Angelis Eingepfarrte geben dem Pfarrer und Schulmeister gut Zeugniß (1583; 18. III. — Pastor P. H. hat latine und ganz fleißig septem (Capita) V. lib. Mosis recitirt und den locum de bonis operibus“ (1583; 6. IX.) — „P. P. H. hat auf den locum de communicatione idiomatum so respondirt, daß sein sonderlicher Fleiß daraus zu spüren“ (1584) — „P. H. hat gar wol und latine ex Formula Concordiae respondirt auf den locum de praedestinatione. Eingepfarrte geben der Geschicklichkeit, Fleiß und treuen ihres pastoris sehr gutes Zeugniß“ (1585). — Himmelreich war seit 1574 verheiratet mit Katharina geb. Scherffig aus Marienberg, „cujus pater fuit Ambrosius Scherffig. Ist gewesen ein Abtreiber des Silbers zu S. Marienberg“. Kinder: Justina, geboren und gestorben 1580; Jonas, geboren 1581, gestorben 1587; Katharina, geboren 1588, gestorben 1594. Die Witwe Himmelreichs starb 25. September 1622. Als Substitut stand dem P. Himmelreich zur Seite Georg Borstendorf, welcher bis gegen Ende 1621 amtierte, 1622

Pfarrer in Waldkirchen wurde und daselbst 1626 starb. Seine Frau Ursula war vermutlich Himmelreichs Verwandte und Adoptivtochter Ursula, David Walthers in Hirschberg Tochter.

4. Johann Major (Großer), geboren 1579 in Schellenberg, 1592 Pfortner, 1604 Rektor in Bischofswerda, 1609 Pfarrer in Eppendorf, 1622 Pfarrer hier, gestorben 23. Januar 1644. Frau: Maria († 1654). Kinder: Anna Maria; Emerentia (1635 getraut mit Esajas Schick, Oberförster zur Heinzebank); Dorothea (1634 getraut mit Hermann Hühl aus Wolfenbüttel, Leutnant in der schwedischen Armee); Johannes (s. u.); Christian (1648 schwedischer Quartiermeister); Albin.

5. Johann Major, geboren 1612 in Eppendorf, 1627 Afraner, 1640 oder 1641 Substitut des Vaters, Pfarrer 1644, gestorben 23. Dezember 1688. Major ist dreimal verheiratet gewesen; die Namen der Frauen sind Maria, Maria Magdalena und Anna Katharina. Aus erster Ehe stammten: Concordia (geboren 1645, getraut 1662 mit M. Michael Dehme, eines Tischlers in Lengfeld Sohn, Pfarrer in Weißbach bei Wiesenburg); Melusina (geboren 1648, getraut 1667 mit M. Maximilian Mörling aus Leipzig, Pfarrer in Weinböhla); Justitia (geboren 1651, getraut 1674 mit Hans Georg Richter, Organist hier, gestorben 24. Juni 1680); Christian Benjamin (geboren 1652, gestorben 1656); Zwillinge Jonathan und totgeborener Knabe (1655 geboren und gestorben); Christian Benjamin (geboren 1656); Dorothea (geboren 1659, getraut 1678 mit Christian Köhler, Seifensieder); Anna Sophia (geboren 1662). Aus zweiter Ehe stammte Anna Sophia (geboren 1682).

6. Georg Friedrich Seidel, geboren Dezember 1646, 1673 bis 1684 (?) Präzeptor zu Rauenstein, dann Majors Substitut, 1689 Pfarrer, gestorben Mai 1696. Frau: Susanna, weiland Martin Sonntags, Erb- und Lehnrichters zu Auerbach und seiner Ehefrau Anna Tochter, vorher „Mädgen zum Rauenstein“ (getraut 1690). Kinder: Bibiana Juliana (geboren 1692) und Georg Friedrich (postumus, geboren 1697).

7. Johann Christian Röger aus Zwidau, 1682 Diaconus in Frauenhain bei Großenhain, 1690 Pfarrer in Krummenhennersdorf, 1696